

GRUNDRISS DACHGESCHOSS

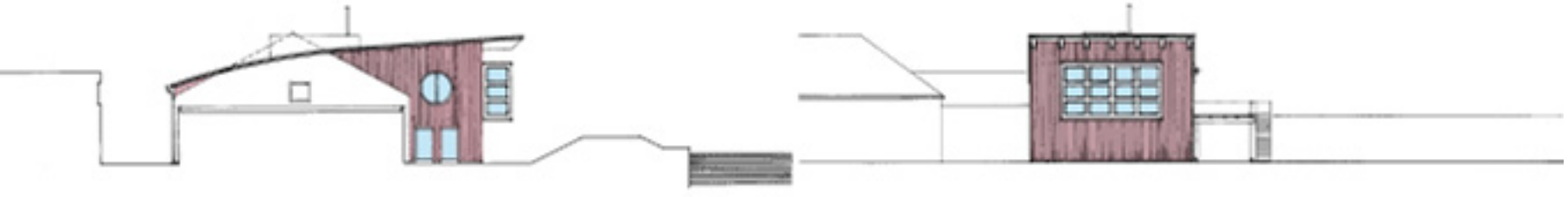
GRUNDRISS OBERGESCHOSS

GRUNDRISS ERDGESCHOSS



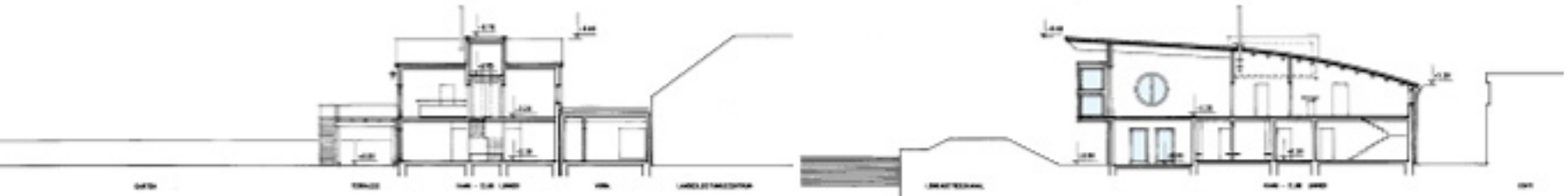
ANSICHT VON DER STRASSE

ANSICHT GARTEN



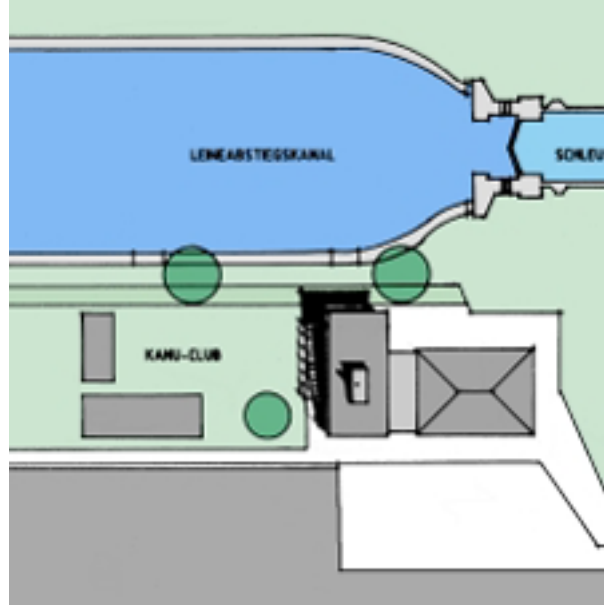
ANSICHT LANDELEISTUNGSZENTRUM

ANSICHT LEINEARBEITSKANAL



QUERSCHNITT B-B

LÄNGSSCHNITT A-A



VEREINSHEIM DES KANU-CLUB LIMMER

1994 - 1995

HANNOVER

1994 brannte das alte Bootshaus bis auf seine Grundmauern nieder. Nach intensiven Diskussionen und Überzeugungsarbeit der Architekten mit den Mitgliedern des Kanu-Clubs war die Bereitschaft vorhanden, dem Neubau eine andere Charakteristik zu geben. Die räumliche Zuordnung innerhalb des Gebäudes ist unprätentiös, um so mehr spielte die innenräumliche Ausbildung und die Zuordnung zum Außenraum eine übergeordnete Rolle für die Konzeptfindung. Die wesentlichen Räume orientieren sich zum Garten (Terrasse) und zur Sonne. Hier findet das eigentliche Club-Leben statt. Der Kanal liegt jenseits des Deiches, das Konzept lässt die Aktivitäten auf dem Wasser weitestgehend erlebbar werden. Die Zeichenhaftigkeit und Charakteristik des Gebäudes wird durch das zum Wasser hin ansteigende und auskragende Dach erreicht. Die Form des geschwungenen Daches ist auch in der Kneipe erlebbar und raumbestimmend. Die gekippte Außenwand des Jugendraums unterstreicht die Eingangssituation über die Ecke. Alle Aufenthaltsräume bekommen so ihre eigene Charakteristik. Fenster, Türen und alle konstruktiven Holzelemente im Innen- und Außenraum bleiben naturfarben und kontrastieren mit den großformatigen oxsenblutroten Fassadentafeln der Außenwandverkleidung.

